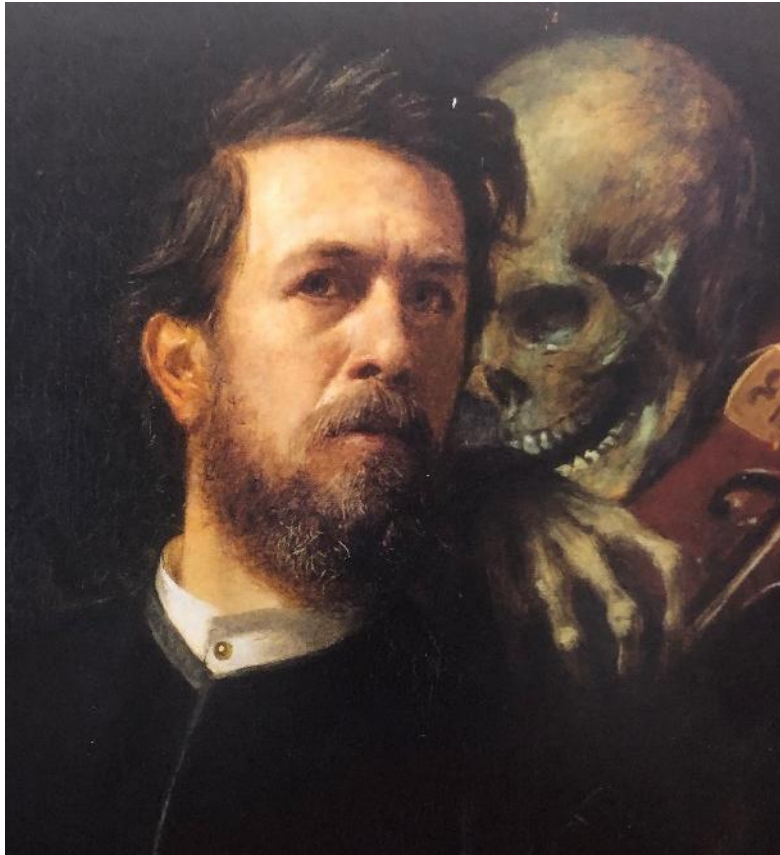


„Ich bin der Welt abhanden gekommen“

Lieder & Texte zum Thema Tod und Vergänglichkeit



Berthold Possemeyer Bariton & Klavier

Till Krabbe Sprecher & Gesang

„Man müsste wenigstens täglich ein gutes Gedicht lesen, ein schönes Gemälde sehen, ein sanftes Lied hören - oder ein herzliches Wort mit einem Freunde reden, um auch den schöneren, ich möchte sagen den menschlicheren Teil unseres Wesens zu bilden.“

Heinrich von Kleist am 12. 11. 1799

Wann könnten wir dem Rat des großen deutschen Dichters, dem jedermann sofort zustimmt, eher folgen, als beispielsweise in der Stille der Karwoche, in der gerade wir als Christen an die Grenzen all dessen geführt werden, was unser Menschsein ausmacht? Nämlich der Frage nach dem Sinn unseres Daseins angesichts des sicheren Todes, der auf uns alle wartet. Wie und wo finden wir dennoch die Frohe Botschaft, die uns verheißt ist?

Heinrich von Kleist, Franz Schubert, William Shakespeare, Johann Sebastian Bach, Vincent van Gogh, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph von Eichendorff, Gustav Mahler und viele andere Künstler-Genies geben uns hierauf eine sehr persönliche und menschliche Antwort.

